

Landwirtschaft im Wandel der Zeit

Die Landwirtschaft von Regens Wagner Holnstein besteht seit der Gründung der Einrichtung, diese war auch ein Teil des alten Schlosses. Der Betrieb war im westlichen Teil des Geländes, wo sich jetzt die Turnhalle und die Hauskapelle befinden. Ab 1911 wurden auf dem Butzenberg zwei landwirtschaftliche Anwesen erworben



und die Landwirtschaft in Holnstein aufgelöst. In den Jahren ab 1931 wurden sämtliche Betriebsgebäude am Butzenberg neu erbaut. Da der Betrieb für die Selbstversorgung der Einrichtung diente, wurden ein Kuhstall, Schweinestall, Pferdestall und ein Hühnerstall sowie ein Schlachthaus gebaut. Es waren neben den Schwestern und zwei Angestellten noch ca. 20 behinderte Frauen beschäftigt. Die Ackerfläche betrug damals ca. 40 ha und wurde mit sechs Pferden erledigt. Der erste Schlepper, ein Lanz Bulldog mit 24 PS, wurde am 24.12.1947 von der Firma Kip-

ping ausgeliefert. Im Laufe der Jahre kamen durch Zukauf und zur Versorgung einer größeren Zahl von schwerer behinderten Menschen immer wieder Flächen hinzu, so dass am 20.10.1951 der Grundbesitz bei 88,55 ha lag, davon waren 21 ha Wald. 1956 wurde ein weiterer Schlepper angeschafft und die Pferde auf vier reduziert. Der Kuhbestand betrug damals 25 Milchkühe und ca. 30 Rinder, an Schweinen waren 3 - 4 Mutterschweine und ungefähr 120 Mastschweine vorhanden.

1959 wurde die erste Melkmaschine angeschafft, was eine erhebliche Arbeiterleichterung bedeutete. Bis 1962 waren noch zwei Pferde vorhanden, welche dann aus Altersgründen verkauft wurden. 1966 wurde der Rinderstall modernisiert und 1968 ein neuer Schweinestall und ein neues Schlachthaus gebaut. 1982 wurde dann eine Rinderstall für 40 Kühe und 65 Stück Nachzucht gebaut. Das alte Stallgebäude wurde als Maschinenhalle und Strohlagerhalle genutzt.

Am 05.05.1992 um 3.30 Uhr wurde der gesamte Bau durch einen Großbrand vernichtet. 1993 wurde an dieser Stelle ein neuer Mastschweinestall mit 300 Plätzen gebaut.

1997 wurden der Rinderstall und die Scheune zu einem Laufstall mit 100 Kuhplätzen umgebaut und ein neuer Jung- rinderstall und eine Berge- und Maschinenhalle neu er- richtet. Nach Abschluss der Baumaßnahme wurde der Kuh- bestand auf 80 Stück erhöht und das Milchkontingent durch Zukauf von Michelfeld und Lauterhofen von 174000 kg auf 510000 kg Milch er- höht. Wegen der Viehaufstoc- kungen musste auch die A- ckerfläche von 67,55 ha durch Pachtflächen auf heute 92 ha erweitert werden.

Die gesamte landwirtschaftli- che Fläche beträgt jetzt ca. 117 ha. Die Arbeiten werden von zwei Vollzeit- und zwei Teil- zeitkräften sowie von wenigen Beschäftigten aus den Holnsteiner Werkstätten ge- leistet.

Seit 2004 bzw. 2005 ist auf den Dächern des Rinderstalles eine große Photovoltaikanlage (50 KW-Leistung) angebracht. So ist aus der Landwirtschaft bereits ein Stück Energiewirt- schaft geworden.

